

KW Küster 1.3.17



Eine Brücke durch die Natur

Moorsteg im Sutschketal verbindet Zeesen und Schenkendorf

Das schlägt im wahrsten Sinne des Wortes eine Brücke für Wanderer und Radfahrer zwischen Zeesen und Schenkendorf, sagte Brandenburgs Umweltminister Jörg Vogelsänger. Er übergab im Sutschketal einen Moorsteg, den die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg bauen ließ.

Ab sofort können Spaziergänger sicher und trockenen Fußes das Sutschketal im Schenkendorf-Krummensee überqueren. Ein moderner 30 Meter langer Moorsteg ersetzt das bisherige wacklige Provisorium aus Holzpaletten. Die Wandermöglichkeiten auf dem Sutschketal-Wanderweg, der die Bahnhöfe Bahnhof Königs

Wusterhausen und Bestensee verbindet, wurden durch den neuen Steg erweitert. Die Wasserstände im Krummen See und im Naturschutzgebiet Sutschketal werden nun stabilisiert. Die Planungs- und Baukosten in Höhe von 110.000 Euro wurden mit Mitteln aus dem Förderprogramm LIFE der Europäischen Union und aus Ersatzzahlungen der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg finanziert.

Das Sutschketal ist eines der schönsten Naturschutz- und Naherholungsgebiete in der Region. Das schmale, tief eingeschnittene Tal beherbergt eine Vielzahl von seltenen Lebensräumen. Neben Feuchtwiesen und Mooren am Talgrund

wachsen an den Hängen trockene Eichenwälder und Reste von Trockenrasen. Wo jetzt der Moorsteg verläuft, haben sich über Jahrtausende Seesedimente in einem Verlandungsmoor abgelagert. Diese sind bis zu 12 Meter mächtig. Die Moortiefe war eine große Herausforderung bei der Planung des Steges, der mit 14 Stahlrohren im mineralischen Untergrund gegründet ist. Diese Bauweise kommt ohne Beton aus und schont damit die umgebende Natur. Der Steg selbst wurde aus verzinkten Stahlträgern und Robinienlaten gebaut. Die robusten und wetterbeständigen Materialien garantieren eine lange Lebensdauer des Bauwerks. RED/F:UR